

LOV 2024 – Karl-Marx-Monument, Brückenstraße – Partiefalte vorn | Lichtkünstler:innen: Vanessa Cardui – „Finger weg!“ (l.), Hotaru Visual Guerrilla – „Convergence“ (r.) | Foto: ©Dirk Hanus



## Baukultur im Kulturhauptstadtjahr 2025 gemeinsam erleben

Innovative Projekte des Arbeitskreises Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025 – Highlights im September nicht verpassen

Es ist die besondere Leidenschaft für ihre Stadt, die das visionäre Team aus städtischen Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen, Stadtplaner:innen und Unternehmer:innen antreibt mit dem Ziel, Chemnitz nachhaltig mitzugestalten. Der Arbeitskreis Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025 der Architektenkammer Sachsen, unterstützt vom Baukultur für Chemnitz e. V., setzt vielfältige Projekte und Ideen um. Diese greifen an vielen Stellen ineinander und sollen insgesamt dazu beitragen, unentdeckte Qualitäten der Stadt sichtbar werden zu lassen und positive Impulse für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung aufzuzeigen. Und wer bis jetzt noch nicht Gast der Kulturhauptstadt war, sollte das unbedingt nachholen. Der September bietet dazu ganz besondere baukulturelle Highlights – seien Sie dabei!

### Chemnitz inside: upgrade + connect – Europäischer Architekturwettbewerb für Studierende

Der erstmals ausgelobte Europäische Architekturwettbewerb für Studierende 2025 in Chemnitz hat einen erfolgreichen Auftakt gefeiert. 76 Studierende von elf Hochschulen und Universitäten aus acht Bundesländern Deutschlands reichten insgesamt 38 kreative und zum Teil auch zukunftsweisende Entwürfe ein. Damit wurde ein starkes Signal für den architektonischen Nachwuchs und den städtebaulichen Diskurs gesetzt – mitten im Kulturhauptstadtjahr Europas.

Die Architektenkammer Sachsen hatte mit Unterstützung der Stadt Chemnitz, des Baukultur für Chemnitz e. V. und des BDA Sachsen im Frühjahr den Wettbewerb für Studierende ausgelobt. Anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2025 sollten Ideen für die Wiederbelebung eines zentralen Ortes der Chemnitzer Innenstadt, genannt „Marienplatz“ – das bisher sehr schlecht genutzte Areal hinter dem Karl-Marx-Monument und dem Behördenkomplex an der Brückenstraße – gefunden werden.

Aktuell stellt sich eine internationale Jury der Aufgabe, aus den Einreichungen die Preisträger:innen auszuwählen. **Ab dem 13. September 2025 werden die besten Entwürfe im Chemnitz Open Space, Brückenstraße 10**

**öffentlich ausgestellt. Parallel dazu können Bürger:innen in der Ausstellung sowie online unter [www.baukultur-chemnitz.de](http://www.baukultur-chemnitz.de) über ihren Favoriten abstimmen.**

**Die Preisverleihung findet am 27. September 2025, 16:00 Uhr statt. Wir laden dazu herzlich in das Chemnitz Open Space ein.** Zudem können die Arbeiten im Rahmen des Festivals „Light our Vision“ von den Besucher:innen auch als Lichtkunst auf dem Wettbewerbsareal entdeckt werden.

„Als wir 2021 die Idee hatten, im Arbeitskreis der Architektenkammer Sachsen Projekte rund um die Kulturhauptstadt zu planen, konnten wir nur erhoffen, was wir heute mit Light our Vision erreicht haben“, resümiert Leiterin Lotte Claudia Fischer.

### Light Our Vision – Lichtkunstfestival Chemnitz

**Vom 24. bis 27. September 2025 verwandelt sich die Stadt Chemnitz bereits zum dritten Mal in ein leuchtendes Kunstwerk.** Lichtkünstler:innen aus verschiedenen Ländern inszenieren Bauwerke und Areale mit beeindruckenden Projektionen und farnefrohen Illuminationen. „Light our Vision“ (LOV) ist mehr als ein Lichtspektakel: Es ist der Ausdruck einer gemeinsamen Vision für Chemnitz. Es ist ein Anstoß, den öffentlichen Raum neu zu denken und eine Einladung, die Stadt gemeinsam zu gestalten. Hier kommen Menschen zusammen, erleben Chemnitz in einem neuen Licht und lassen sich von kreativen Ideen inspirieren.

Das Zentrum wird zum Schauplatz für Begegnungen und Visionen, die über das Festival hinaus strahlen. Dabei liegt der Fokus des Festivals auf der lichtkünstlerischen

Inszenierung von Orten, die bisher wenig Beachtung fanden. Der Marienplatz, ein unbebautes 20.000 Quadratmeter großes Areal im Herzen der Stadt und so benannt vom Ausrichter Baukultur für Chemnitz e.V., steht dabei im Mittelpunkt. Er verbindet den Bereich rund um das Rathaus mit dem Theaterplatz und Bahnhof. Die stadtplanerische Vision ist es, diese alte Achse wiederzubeleben. Die Fläche bietet das Potenzial, einen Bilbao-Effekt für Chemnitz zu erzeugen: mittels einer großen architektonischen Idee soll der Platz eine beeindruckende Strahlkraft entfalten, welche dann wiederum internationale Anziehungskraft entwickelt. Städtebauliche Visionen werden durch LOV mit Licht erfahrbar gemacht. Light our Vision verwandelt „Nicht-Orte“ schon heute in „Licht-Orte“.

## Platzvisionen – Mach's zu deinem Platz

Chemnitzer Landschaftsarchitektinnen werden im Projekt „Platzvisionen“ nach dem Motto der Kulturhauptstadt 2025 „C the Unseen“ bisher übersehene Plätze sichtbar machen und beleben diese für einen Tag. Zusammen mit Bürger:innen und Gästen entwickeln sie Visionen für diese öffentlichen Räume und sammeln Ideen für eine zukunftsfähige Stadtgestaltung. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 2023 auf dem Bahnhofsvorplatz und auf dem Seeberplatz ging es 2024 weiter zum Stefan-Heym-Platz beim Archäologiemuseum smac. Am 17. August 2024 fand dort die Veranstaltung „Platzvisionen – Mach's



zu deinem Platz“ statt (Foto oben). Neben einem bunten Programm aus Musik, Lesung und Mit-Mach-Stationen waren alle Bürger:innen dazu eingeladen, den Platz intensiv zu nutzen, auszuprobieren, etwas zur Geschichte des Platzes und der Gebäude zu erfahren, sich über den aktuellen Zustand eine Meinung zu bilden und Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Zusätzlich zur Veranstaltung läuft online eine Umfrage zum Platz, bei der fast 300 Personen teilnehmen werden. Alle Ergebnisse werden ausgewertet und gesammelt den Ämtern der Stadt als Anregung zur Umgestaltung der Plätze übergeben.

**Ende August bis Mitte September 2025 findet nun gemeinsam mit dem Museum Gunzenhauser eine längere Platzbespielung auf dem noch nicht existierenden Vorplatz des Museums statt.** Über die Rechtsabbiegespur von der Zwickauer Straße zur Stollberger Straße hinweg sollen vorhandene Verkehrsflächen als Aufenthaltsbereich genutzt werden. Ein temporäres Museumscafé soll entstehen, kultu-

relle Events und eine kleine Ausstellung im Außenbereich werden angeboten. **Am 30. August 2025 fand dann die Platzvisionen-Veranstaltung mit vielen Programmpunkten** statt. Mit Bewohner:innen und Gästen von Chemnitz wurde getestet und diskutiert, ob dieser Platz als solcher geeignet ist und wie er gestaltet werden sollte. **Der Höhepunkt des Projektes Platzvisionen ist gemeinsam mit Platzgeschichten, Platzgestaltung im Rahmen des Lichtkunstfestivals LOV am 27. September 2025 von 14:00 bis 21:00 Uhr geplant.**

## Verhüllung – Metarmorphose eines Gebäudes

Den meisten Chemnitzer:innen dürfte das seit Jahren leerstehende Gebäude an der Kreuzung Zwickauer Straße/Reichsstraße bekannt sein. Leider wartet es schon lange auf eine Sanierung und ist in den letzten Jahren oft Ziel von Vandalismus und Brandstiftung geworden. Vor allem auch den von der Autobahnabfahrt Chemnitz Süd und der Messe kommenden Besucher:innen unserer Stadt besonders im Kulturhauptstadtjahr bietet das Haus keinen einladenden Anblick.



So könnte das Hochhaus an der Zwickauer Straße nach den Ideen der Arbeitskreismitglieder aussehen. Visualisierung: Baukultur für Chemnitz e.V.

**Das wollen wir gemeinsam mit Euch ändern!** Architekt:innen des Arbeitskreises der AKS und Mitglieder des Vereins Baukultur für Chemnitz e.V. wollen durch eine „Verhüllung“ die aktuell „nicht sichtbare“ Ästhetik und Architektur des Hochhauses für eine Zeit lang sichtbar machen. Als „temporäres Kunstwerk“ steht das Gebäude dann am Weg zur Chemnitzer Innenstadt. Die Fassaden sollen verhüllt werden, ein Teil davon sogar mit einem Stoff der Firma Saxa-syntape GmbH aus Werdau, die auch das Garn für den Stoff zur Verhüllung des „Arc de Triomphe de l'Étoile“ in Paris von Christo hergestellt hat.

Die durch die Verhüllung des Hochhauses entstehenden Flächen bieten Platz, um via „Tablet Malen“ kreative Ideen darauf zu projizieren. Diese können Gäste dann als Andenken an die Kulturhauptstadt auf dem Handy speichern. Außerdem haben Unternehmen die Möglichkeit, auf der Fassade für alle „sichtbar“ zu werden. Mit der entsprechenden Unterstützung könnte so ein weiteres Highlight im Kulturhauptstadtjahr Wirklichkeit werden. (AK Chemnitz/ms)

**WEITERE INFORMATIONEN ZU ALLEN PROJEKTEN**  
[www.baukultur-chemnitz.de](http://www.baukultur-chemnitz.de) und [www.lightourvision.de](http://www.lightourvision.de)

# Tag der Architektur 2025 in Sachsen

30 Jahre, 90 Programmpunkte, 1 Wochenende voller  
Architekturvielfalt

Rund 3.500 Besucherinnen und Besucher nutzten am 28.+29. Juni 2025 die Gelegenheit, spannende Objekte und offene Büros zu besichtigen sowie Vorträge und Ausstellungen zu besuchen. Zum Tag der Architektur konnten Architekturinteressierte nun schon zum 30. Mal in Sachsen Gebautes und Geplantes selbst erkunden und mit den am Planen und Bauen Beteiligten ins Gespräch kommen.

Dank vieler engagierter Kammermitglieder und Büros war das Programm mit fast 90 Angeboten in diesem Jahr besonders vielfältig – passend zum bundesweiten Motto „Vielfalt bauen“. Diese erstreckten sich dabei über das gesamte Bundesland. In 30 sächsischen Städten und Gemeinden wurde Baukultur greifbar.

Wir danken zudem für die schon traditionelle Unterstützung zum Tag der Architektur unseren Partnern AIA AG, Baumit GmbH, BKI GmbH und Fotograf Albrecht Voß.



## Jubiläumsausstellung

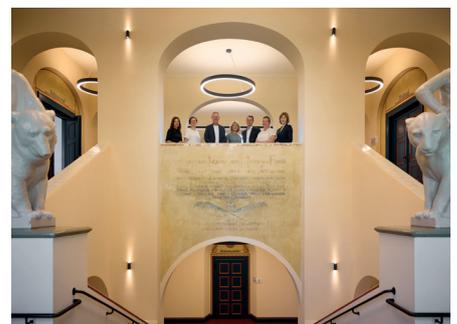
Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums startete eine Sonderausstellung im Haus der Architekten in Dresden: „30 Jahre Tag der Architektur – Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Baukultur in Sachsen“. Sie zeigt bis zum 4. September 2025 auf großformatigen Jahresbannern exemplarische Projekte aus jedem Veranstaltungsjahr. Ergänzt wird die Schau durch eine Auswahl historischer Plakate und Programmhefte, die den Wandel der Baukultur und der architektonischen Diskussion eindrucksvoll dokumentieren. Ab Mitte September wird die Ausstellung im Kammerbüro Leipzig und Anfang 2026 im Kammerbüro Chemnitz zu sehen sein.

**MEHR: [www.tagderarchitektur-sachsen.de](http://www.tagderarchitektur-sachsen.de)**



## Pressetermine

Mitte Juni konnten die Medienvertreter:innen im Psychosozialen Gemeindezentrum in Leipzig (Fotos links) und im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft Dresden „Prof. Dr. Zeigner“ (Fotos rechts) live erleben, was den Tag der Architektur so spannend macht. Die Architektenkammer Sachsen hatte dafür zu Presseterminen vor Ort eingeladen. Bei der Gelegenheit berichteten die anwesenden Vertreter:innen von Vorstand und Kammergruppen auch über aktuelle Themen des Berufsstandes. Wir danken zudem den Vertreter:innen aus den beteiligten Büros (Irlenbusch von Hantelmann Architekten, AGZ Zimmermann Architekten GmbH und UKL Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten) sowie den Bauherrschaften bzw. Nutzenden (Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe Leipzig, Landeshauptstadt Dresden, Amt für Schulen und Schulleitung BSZ „Prof. Dr. Zeigner“).

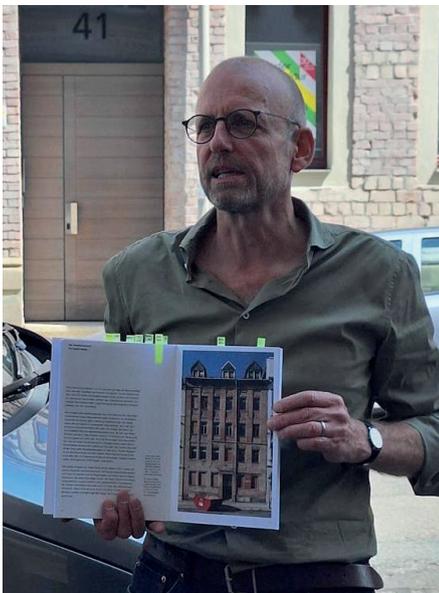


Fotos: www.albrechtvoess.com

## Impressionen und O-Töne



TU Dresden – Willers-Bau von RKW Architektur + Das Interesse war groß, es wurden viele Fragen gestellt und Details erläutert. Insbesondere der Umgang mit dem Denkmal und die damit verbundene eher zurückhaltende sensible Herangehensweise an die Umsetzung der Sanierungsinhalte hat beeindruckt. Die Resonanz der Teilnehmer:innen war uneingeschränkt positiv. (Foto: Marco Dziallas)



Casa Rossa Chemnitz – Buchvorstellung von bodensteiner fest: Uns hat die chronologische Auflistung auf der Website gut gefallen. So kann man sich gut eine persönliche Tour zusammenstellen. Die Rückmeldungen der Besucher:innen waren durchweg positiv. (Foto: Katja Reich)



ask architects anything – offenes Büro & offene Beratung im Architekturbüro Börner: Vielen Dank für Organisation und Betreuung des Tages der Architektur. Da steckt sehr viel Wissen, Erfahrung und wirkliches Ermöglichenwollen drin. Unser Format ist noch nicht so bekannt, da hatten wir Zeit für individuelle Beratung.



Hof K in Dresden-Malschendorf und Vortrag in der Villa Wollner von OUSIA Architekten Christian Grayer: Mit der Resonanz bin ich sehr zufrieden und alle meine Veranstaltungen sind sehr gut verlaufen. Das Interesse war deutlich zu spüren und es gab guten Kontakt zu den Teilnehmer:innen.



200 Besucher:innen begrüßte Bauherr Dr. Georg Spiegelfeld beim Alten Gefängnis – Kulisse Burgberg Meißen. (Foto: Katja Lamnek)



Krerner und Lang Fahrrad-Safari zum Studentenwohnheim Gerokstraße und zum Marina Garden Dresden: Das Rahmenprogramm mit der Fahrradtour und dem mobilen Pavillon aus Getränkekästen kam sehr gut an. Die kühlen Getränke in Fassadenfarben sorgten für gute Stimmung.



Kita „Gorbitzer Früchtchen“ in Dresden – Baustellenführung von KKS Architektur + Gestaltung: Beim Gang durch die sanierten Gruppenbereiche und den Erweiterungsbau stieg die Vorfreude auf den baldigen Einzug. Alle Teilnehmer:innen bedankten sich herzlich für die Möglichkeit der Besichtigung in diesem Bautenstand.

Die Fotorechte, so nicht anders benannt, liegen bei den jeweiligen Büros bzw. der AKS.

# Schulbaukonferenz Sachsen 2025

Von außen nach innen – Schulbau ganzheitlich gedacht

**TERMIN: Freitag, 24. Oktober 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr**

**ORT: Johanna-Moosdorf-Schule Leipzig**  
Philipp-Rosenthal-Straße 61–63

**MIT: Pecha Kucha am Vorabend im Kammerbüro Leipzig**  
Dorotheenplatz 3

Die Architektenkammer Sachsen lädt am 24. Oktober alle Interessierten herzlich zur Schulbaukonferenz Sachsen 2025 in die Johanna-Moosdorf-Schule in Leipzig ein. Die Konferenz bietet eine spannende Plattform für den Austausch rund um innovative Schulbauprojekte, zukunftsweisende Lernorte und neue Planungsprozesse.



Johanna-Moosdorf-Schule mit paralympischer Sporthalle von Schulz und Schulz Architekten GmbH und r+b landschaftsarchitektur rossa rossa-banthien Landschaftsarchitekten PartGmbH

In diesem Jahr betrachten wir Schulbauprozesse in einer durchdachten Abfolge – von den Außenräumen bis hin zur Gestaltung der Innenräume. Die Themen werden in Vorträgen, Workshops und Diskussionen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet – praxisnah, interdisziplinär und zukunftsorientiert. Treffen Sie Akteur:innen aus Städten, Gemeinden, Schulämtern, Architektur- und Planungsbüros sowie dem Bildungsbereich – für wertvollen Austausch und neue Impulse.

## Inspirierende Kurzpräsentationen rund um den Schulbau

Bereits am Vorabend der Konferenz laden wir zu einem Pecha Kucha-Abend ins Kammerbüro Leipzig ein. In dieser dynamischen Präsentationsform werden kreative Impulse zu Schule und Architektur in lockerer Atmosphäre vorgestellt. Eine ideale Gelegenheit, sich mit anderen Expert:innen auszutauschen und schon einige Konferenzteilnehmer:innen kennenzulernen!

**PROGRAMM UND ANMELDUNGEN ZU PECHA KUCHA, KONFERENZ UND FÜHRUNG**  
[www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen](http://www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen)

## Rückblick auf die Projektwoche Architecture Talks 2025

Im Rahmen der Exzellenzstrategie der TU Dresden und in Kooperation mit der Architektenkammer Sachsen fand die diesjährige Projektwoche „Architecture Talks“ vom 16. bis 20. Juni im Bürgerlabor der Stadt Dresden statt. 27 Schüler:innen aus drei Dresdner Gymnasien und dem Gymnasium Döbeln nutzten die Gelegenheit, eine Woche lang tief in die Welt der Architektur und Landschaftsarchitektur einzutauchen.

Unter fachkundiger Anleitung von Expert:innen der TU Dresden aus Architektur und Landschaft, Carola Handrianz, Anja Jannack und Sebastian Wiesenhütter, Saskia Remmler, Leiterin Arbeitskreis Architekturvermittlung AKS, und Roland Braunwarth vom Team 360° Landschaftsgestaltung entwickelten die Teilnehmenden kreative Ideen zur Umgestaltung ihrer eigenen Schulhöfe und Aufenthaltsräume. Mit Skizzen, Mood-Boards und dreidimensionalen Modellen setzten sie ihre Visionen anschaulich um und lernten dabei, Maßstäbe und räumliche Zusammenhänge praktisch zu begreifen.

Den Höhepunkt bildete die Abschlusspräsentation im Festsaal der TU Dresden, bei der die Schüler:innen ihre Entwürfe einem breiten Publikum vorstellten. Besonders erfreulich: Cornelia Albrecht von der Landeshauptstadt Dresden diskutierte mit den jungen Architektur-talenten über Beteiligungsformate bei Schulbau-Prozessen.

Die Projektwoche zeigte eindrucksvoll, wie Nachwuchsförderung, Kreativität und praxisnahe Bildung an der TU Dresden Hand in Hand gehen. Für die AK Sachsen ist das Projekt ebenfalls einer von vielen Bausteinen zur Gewinnung von Fachnachwuchs.



Im Festsaal der TU Dresden stellten die Schüler:innen ihre Projekte einer großen Öffentlichkeit vor. Foto: Franziska Kestel

# Bäume als Helden gegen Hitze

29. Forum Stadtgrün Dresden am 10. November 2025 im Stadtmuseum

Die Herausforderungen des Klimawandels machen vor unseren Städten nicht halt – im Gegenteil: Wetterextreme, anhaltende Trockenphasen, zunehmende Hitzebelastung und ein Rückgang der biologischen Vielfalt treffen dicht bebaute urbane Räume mit großer Wucht. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein dafür, dass Gestaltung und Pflege von Stadtgrün ein zentraler Schlüssel für klimaangepasste, lebenswerte Städte der Zukunft sind.

Unter dem Titel „Bäume als Helden gegen Hitze“ widmet sich das diesjährige Forum Stadtgrün Dresden der Frage, welchen Beitrag Bäume für eine resiliente Stadtentwicklung leisten können – ökologisch, gestalterisch und sozial. Die ganztägige Fachveranstaltung bringt Akteurinnen und Akteure aus Verwal-

tung, Landschaftsarchitektur, Wissenschaft, Planung und Praxis zusammen. Ziel ist es, Perspektiven zu bündeln, Herausforderungen zu diskutieren und innovative Lösungsansätze zu teilen.

Das Programm eröffnet mit einem Impuls des Landschaftsarchitekten Tobias Baldauf, der den Klimawandel als gestaltbestimmenden Faktor für die Stadtplanung interpretiert. Aktuelle Forschungsarbeiten der TU Dresden stellen Fragen wie: Welche Baumarten sind heute noch zukunftsfähig? Welche Arten funktionieren langfristig im verdichteten Stadtraum? Praxisnah und anwendungsorientiert wird es im Vortrag von Daniela Antoni, die auf Risiken bei Bestandsbäumen eingeht und zeigt, wie Baumpilze durch fachgerechten

Umgang vermieden werden können. Auch studentische Beiträge bereichern das Forum – etwa zu Klima-Analogregionen als Grundlage experimenteller Stadtbegrünung oder zur Rolle von Sukzession und Vision in der Planung von Gartenschauen. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Stadtbaum als Lebensraum – Dr. Susanne Böll beleuchtet seine ökologische Funktion als Rückzugsort für Vögel, Bienen und andere Insekten. Die Verbindung von Forschung, Praxis und gestalterischer Vision zieht sich als roter Faden durch den Tag.

Das Forum Stadtgrün versteht sich als offene Plattform für Austausch, Wissenstransfer und Vernetzung – für alle, die die grüne Zukunft unserer Städte aktiv mitgestalten wollen. Seien Sie dazu herzlich eingeladen!

## PROGRAMM

### 9:00 Uhr Begrüßungen

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Landeshauptstadt Dresden und Angela Schüler, Geschäftsführerin Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla, Landesverband Sachsen

### 9:15 Uhr #schwammrunter – form follows climate!

Tobias Baldauf, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, (bauchplan), (München)

### 10:15 Uhr Impuls: Aktuelle Forschungen in der Landschaftsarchitektur

Juniorprofessorin Nora Huxmann M. Sc., Institut für Landschaftsarchitektur, TU Dresden

### 11:00 Uhr Kaffee & Kontakte

### 11:35 Uhr Wo lauert die Gefahr bei Bestandsbäumen? Der richtige Umgang, um Pilze zu verhindern

Daniela Antoni, Sachverständige für Bäume und Baumgutachterin, Stockstadt am Main

### 12:35 Uhr Experimentelle Stadtbegrünungen durch Klima-Analogregionen

Annika Unold – Seminararbeit in der Pflanzenverwendung im Masterstudium, TU Dresden

### 13:00 Uhr Mittagspause

### 14:00 Uhr Lebensraum Stadtbaum – ein Refugium für Biene und Co.

Dr. Susanne Böll, Diplombiologin, Projektleiterin Forschungsprojekt „Stadtgrün 2021“, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim



Im Schulhof der Dresden International School  
Foto: Cornelia Borkert

### 15:00 Uhr Bestand und Sukzession als Gestaltungschance in Gartenschauen

Ole Franke – Masterarbeit in der Pflanzenverwendung, TU Dresden

### 15:20 Uhr Visionen und Realitäten – Möglichkeiten und Grenzen der Darstellung zukünftiger Freianlagen im Rahmen von Gartenschauen

Christoph May, May Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Feldkirchen

### 16:20 Uhr Schlusswort und Ausblick

Dr. Sascha Döll

### 16:30 Uhr Ende

#### Moderation:

Christiane Eberts, Landschaftsarchitektin bdla, und Henning Seidler, Vorsitzender Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit AKS, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, evergreen landschaftsarchitekten uhlig.seidler PartGmbH, beide Dresden

#### ANMELDUNG

[www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen](http://www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen)

# ZEICHNUNG + DRUCKGRAFIK

# PETER JUNGHANSS

## HAUS DER ARCHITEKTEN DRESDEN

Ausstellung vom 11. September bis 14. November 2025

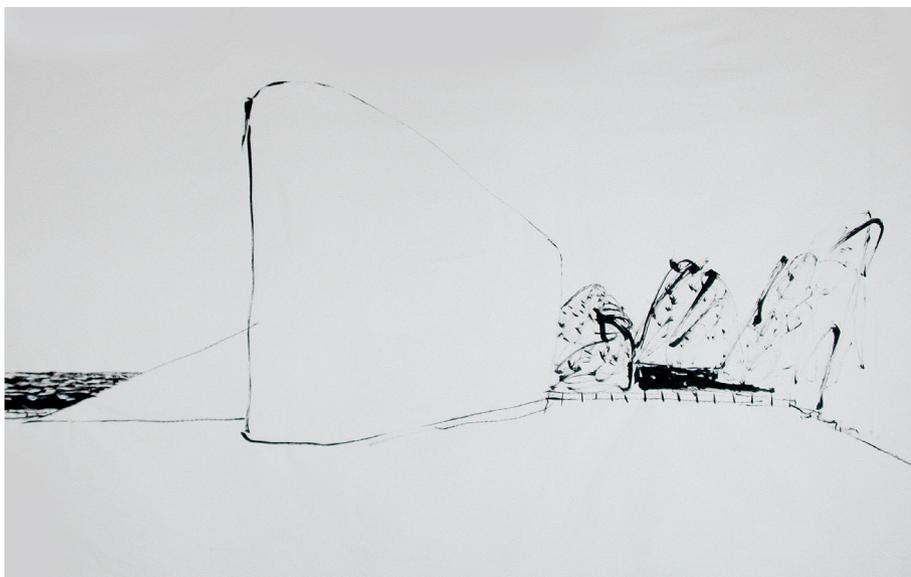
Vernissage am 10. September 2025, 18:00 Uhr

Peter Junghanß ist ein Künstler, dessen Werk sich durch einen markanten, dynamischen Strich auszeichnet. Seine Arbeiten wirken spontan und zugleich präzise – sie leben von der Bewegung der Linie und der Unmittelbarkeit des Moments. Besonders eindrucksvoll sind seine Kaltnadelradierungen. Der strichhafte Duktus verleiht den Bildern eine rhythmische Energie, die zwischen konstruktiver Ordnung und gestischer Freiheit oszilliert. Auch seine Rohrfederzeichnungen sind von großer Lebendigkeit und zeichnerischer Direktheit. Er entwickelt eine visuelle Sprache, die sowohl impulsiv als auch strukturiert ist. Seine Porträtzeichnungen, die oft eine fast abstrakte Qualität annehmen, fixieren den Charakter mit wenigen gezielt gesetzten Strichen – nicht über das Detail – sondern über Ausdruck und Haltung. Seine Werke laden ein, sowohl das Konkrete als auch das Flüchtige mit neuen Augen zu sehen.



1942 in Leisnig geboren, 1962–1971 Studium der Architektur und Kunst an der Technischen Universität Dresden, 1973 Promotion zum Dr.-Ing., 1972–1989 Arbeit als Künstler und Architekt in Dresden, 1992–2007 Professur für Freies Gestalten an der Technischen Hochschule Augsburg, Seit 1976 nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen, unter anderem 2024 Schwäbische Galerie Oberschönenfeld, 2023 Musée Ecole, Laval/Frankreich, Ecke Galerie Augsburg, 2021 Diözesanmuseum Augsburg, Seit 1989 ständige Beteiligungen an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung Augsburg, der Nordschwäbischen Kunstausstellung Donauwörth und der Ausstellung im Kloster Irsee. Lebt und arbeitet in Stadtbergen.

 [www.peterjunghanss.de](http://www.peterjunghanss.de)



Peter Junghanß, Homage Villa Malaparte, 1999, Rohrfeder auf Papier, 50 x 80 cm

## WEITERE AUSSTELLUNGEN DER ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN

### „HOLZWEGE“ – ZUKUNFTSFÄHIGER HOLZBAU IN MITTELDEUTSCHLAND

Ausstellung bis 18. September im ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden  
4. + 11. September 2025, jeweils 18:00 Uhr: Vortragsabende zu Holzbau in Theorie und Praxis

### LICHTBLICKE: EINE REISE DURCH NATUR UND ARCHITEKTUR – FOTOS VON LIANE REMMLER

Ausstellung bis Ende 2025 im Kammerbüro Chemnitz

 MEHR: [www.aksachsen.org/aktuelles/ausstellungen](http://www.aksachsen.org/aktuelles/ausstellungen)



**Fertigstellung:** 2023  
**Bauherrin:** DRK Bildungswerk Sachsen gemeinnützige GmbH  
**Fotos:** Till Schuster

## Campus Bildungswerk Deutsches Rotes Kreuz in Dresden

Ziel war es, für das Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes in Dresden aus dem bestehenden Freiraum einer trostlosen Mischung aus Schotterfläche und alten Betonplatten einen attraktiven und multifunktionalen Pausenhof zu schaffen. Ein Ort, an dem sich Schüler:innen und Lehrer:innen gern aufhalten, vom Unterricht erholen, sportlich betätigen und miteinander in Kontakt kommen. Dies ist mit der Planung gelungen und der neue Campus fungiert nun zudem nach außen als sichtbare Visitenkarte für das Bildungswerk. Seit der Umgestaltung hat sich das Bewegungs- und Sozialverhalten der Schüler stark verbessert, die Schule wird als attraktiver Standort wahrgenommen trotz ihrer Lage im Gewerbegebiet.

Mit einem zweistufigen Partizipationsverfahren wurden die Nutzer:innen von Anfang an mit einbezogen, um den Schulhof zu ihrem Schulhof zu machen. Bei der Planung wurden soziale und ökologische Nachhaltigkeit in den Vordergrund gestellt. Dies spiegelt sich in der Gestaltung, der Auswahl der Materialien, der vielfältigen Begrünung sowie dem langfristigen Pflegekonzept wider.

Der langgestreckte Schulhof ist, strukturiert durch Grünstreifen und lineare Sitzmauern mit einzelnen Bankauflagen, in kleinere Bereiche unterteilt, die Raum für Begegnungen bieten und zusätzlich durch verschiedene Nutzungen definiert sind. Neben dem Cafeteria-Bereich gibt es die Möglichkeit zum Tischtennispiel oder Bewegung auf Fitness-Geräten, ein Street-Basketball-Feld und ein grünes Klassenzimmer, welches auch in den Pausenzeiten intensiv genutzt wird. Funktionale Flächen wie die Fahrradstellbereiche und die Erschließungsflächen ordnen sich am Rand an.

Die Randbereiche des Schulhofes sind durchgehend begrünt und sollen künftig Puffer und Sichtschutz zu den angrenzenden Grundstücken sein. Durch die lineare Gestaltung schieben sich immer wieder einzelne Grünstreifen in die Pflasterflächen, gehen in grüne Fugen über und verzah-

nen sich so mit der Pflasterfläche. Dadurch entsteht ein hoher Anteil an versickerungswirksamer Fläche, ohne die erforderliche Schulhofnutzung einzuschränken. Schattenspendende mittel- und großkronige Bäume ergänzen die Grünstruktur und schaffen zusätzliche Räume. Bei der Bepflanzung wurde zudem auf ökologische Vielfalt und Biodiversität sowie den Nutzen für die heimische Vogel- und Insektenwelt geachtet.

Für die gesamte Fläche wurde das Regenwassermanagement neu definiert. Das Wasser wird zu den leicht abgesenkten Pflanzflächen geführt, welche auch bei Starkregenereignissen einen kurzzeitigen Einstau des Niederschlages aufnehmen. Überschüssiges Regenwasser wird in eine Rigolenanlage geleitet, deren Einordnung und Bau aufgrund der stark kontaminierten Böden und Aufschüttungen detailliert betrachtet werden musste. Die vorhandenen Betonplatten wurden aufgenommen und recycelt. Das Pflaster hat einen Recyclinganteil von 40 %, stammt aus CO<sub>2</sub>-neutraler Produktion und erhielt die Kennzeichnung Blauer Engel. Die Sitzauflagen bestehen im grünen Klassenzimmer aus langlebigem Hartholz aus zertifizierter Bewirtschaftung und auf den linearen Bänken aus robusten HPL-Platten,

die farbige Akzente setzen. Für den dauerhaften Erhalt der Grünflächen sorgt eine Bewässerungsanlage. Die Pflege der Grünflächen erfolgt durch eine Werkstatt für behinderte Menschen.



**Planungsbeteiligte:** Freiraumplanung LOR  
 Landschaftsarchitekten Otto+ Richter PartGmbB

 [www.l-o-r.de](http://www.l-o-r.de)

# Fortbildungsveranstaltungen bis Mitte Oktober 2025



Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Seminar- und Veranstaltungsangebot. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter

[www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen](http://www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen)

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM BASIC E-learning mit VDI/bS-Zertifizierung	Kooperation mit EDUBIM by DEUBIM GmbH Weitere Infos: <a href="https://edubim-campus.de">https://edubim-campus.de</a>	M: 700,- € inkl. Zertifikat
03.09.2025 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	VERGABE: Vergabeverfahren für Planungsleistungen nach Abschnitt 6 VgV	Dipl.-Ing. O. Voitl, Architekt BDA, Stadtplaner, Mediator, München	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
09.09.2025 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	OBJEKTÜBERWACHUNG (Basiswissen Teil 3): Mangelmanagement, Abnahme und Abrechnung	Dipl.-Ing. J. Steineke BDB, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
11.09.2025 9:00–16:30 Uhr	online	KOMMUNIKATION: Das Planungsbüro neu erfinden	Dipl.-Ing. M. Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
16.09.2025 ab 9:00 Uhr	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4 09111 Chemnitz	Beraterstag für Architekt:innen – Einzelgespräche	Dipl.-Ing. (FH) K. Haeder, Freier Architekt, Managementberatung, Hannover	60,- € 80,- € für 2 Personen
16.09.2025 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	BAUEN IM BESTAND: Baukultur erhalten – energetisch modernisieren	Dr.-Ing. R. Franke, Freier Architekt, Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
18.+19.09.2025	HTWK Leipzig, Nieper-Bau, Karl-Liebkecht-Straße 134	EASTWOOD 2025 Holzbau-Fachkongress	Programm und Anmeldung: <a href="http://www.eastwood.de">www.eastwood.de</a> (Promo-Code für AKS-Mitglieder: „EW-AKS#2025“)	ab 289,- €
23.09.2025 9:30–13:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden und als Webseminar	BAUEN IM BESTAND: Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren	A. Klemann M.Sc., Dresden	M: 95,- € E: 60,- € G: 190,- €
27.09.2025 9:00–17:00 Uhr	Wissensvermittlung in der Denkmalpflege e.V. Hauptstraße 41 04758 Oschatz	Lehmbau für Architekt:innen	Dipl.-Ing. M. Kollna, Architekt, Oschatz	M: 150,- € G: 300,- €
30.09.2025 9:00–13:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Gebäude Luft- und Radondicht ist Pflicht! – Qualitätsgerecht bei Neubau und Sanierung	Dipl.-Ing.(FH) S. Vetter, Dresden; Dipl.-Ing. D. Liebich, Altenberg; Dipl.-Ing. (FH) O. Solcher, Berlin; Prof. Dr.-Ing. T. Hartmann, Dresden	M: 76,- € E: 60,- € G: 190,- €
09.10.2025 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	INNENARCHITEKTUR: Benutzeroberflächen – Nachhaltige Materialien in der Raumgestaltung	Dipl.-Ing. B. Hansen, Köln	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
10.10.2025 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	INNENARCHITEKTUR: Neue Bäder im Bestand – Trends, Produkte, Praxis	Dipl.-Ing. B. Hansen, Köln	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
22.10.2025 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Energieeffizienz planen und umsetzen – KfW55, KfW40+ und KfW Passivhaus in der Praxis	Dipl.-Ing. O. Reiter, Freier Architekt, Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
24.10.2025 9:00–17:00 Uhr	Johanna-Moosdorf-Schule Leipzig	Schulbaukonferenz Sachsen 2025 mit Pecha Kucha am Vorabend	Programm: <a href="http://www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen">www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen</a>	M   G: 150,- € E: 80,- €
28.10.2025 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Nachhaltig, ökologisch und baubiologisch Bauen	Dipl.-Ing. C. Grayer, Freier Architekt/Freier Stadtplaner, Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €

\* M = Mitglied, E = Ermäßiggt, G = Gast, J = Juniormitglied AKS, S = Student:in, Ö = Mitarbeiter:in öffentlicher Dienst

**Informationen und Anmeldung:** Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen über das Online-Formular unter [www.sachsen.org/akademie](http://www.sachsen.org/akademie) oder per E-Mail an [akademie@aksachsen.org](mailto:akademie@aksachsen.org). Weitere Angebote u. a. Fortbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Vortragsreihen der Hochschulen unter [www.aksachsen.org/akademie](http://www.aksachsen.org/akademie)

## Innenarchitektur im Fokus

Die Seminare richten sich an Innenarchitekt:innen und Architekt:innen, die ihr Fachwissen vertiefen, neue Gestaltungstrends kennenlernen oder sich mit aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen möchten.

### Benutzeroberflächen – Nachhaltige Materialien in der Raumgestaltung

**TERMIN: 9. Oktober 2025, 9:00– 16:30 Uhr**

**ORT: Kammerbüro Leipzig, Dorotheenplatz 3**

**REFERENTIN: Dipl.-Ing. Birgit Hansen, Köln**

Bauen verursacht etwa 40% des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und mehr als 50% des Abfalls. Das Thema Nachhaltigkeit ist deshalb aus der Architekturdiskussion nicht mehr wegzudenken und hat sich zum zentralen Kriterium des zukunftsgerechten Bauens entwickelt. Zugleich müssen die eingesetzten Produkte immer komplexere technische Anforderungen erfüllen – und bei all dem darf der Aspekt der Gestaltung natürlich nicht zu kurz kommen. Besonders im Innenraum ist die Materialwahl entscheidend für das Wohlbefinden.

In dem Seminar werden dazu zahlreiche Produkte mit Originalmustern und Anwendungsbeispielen gezeigt und mit dem Seminarskript wichtige Informationen für die eigene Materialrecherche den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt.

### Neue Bäder im Bestand – Trends, Produkte, Praxis

**TERMIN: 10. Oktober 2025, 9:00– 16:30 Uhr**

**ORT: Kammerbüro Leipzig, Dorotheenplatz 3**

**REFERENTIN: Dipl.-Ing. Birgit Hansen, Köln**

Das Bad bekommt im Wohnbereich einen immer größeren Stellenwert. Während die Küche sich zum sozialen Kommunikationszentrum entwickelt hat, ist das Bad zum privaten Rückzugsort geworden. Die meisten Bäder im Bestand sind jedoch nach wie vor eher beengte Nasszellen als großzügige Wellness-Oasen. Rund zwei Drittel der deutschen Bäder sind sanierungs- oder modernisierungsbedürftig. In den kommenden Jahren stehen somit zahlreiche Sanierungen und Modernisierungen von Bestandsbädern an. Damit eröffnet sich für Planer:innen und Handwerker:innen ein enormes Auftragspotenzial. Allerdings werden vom Kund:innen heute hohe Ansprüche an eine Badmodernisierung gestellt. Sie kann nicht länger nur als handwerkliche Leistung gesehen werden, die sich in der Installation der Sanitäröbekte erschöpft. Eine individuelle Badplanung muss neue technische Möglichkeiten, aber auch die Kundenwünsche und Bedürfnisse im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten in ein gestalterisches Gesamtkonzept umsetzen.

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Tendenzen und neue Entwicklungen in der Badplanung. Trends und Neuheiten bei Ausstattungselementen und Materialien werden vorgestellt. Anhand von konkreten Projektbeispielen wird die Planung der im Bestand

häufig vorkommenden Grundrissformen gezeigt. Der Praxisteil geht auf typische Schwierigkeiten und Probleme im Bestand ein und gibt Hinweise zur Ausführung.

### Innengestaltung historischer Gebäude – Erfahrungen aus dem Handwerk für die Planung

**TERMIN: 18. November 2025, 9:00– 16:30 Uhr**

**ORT: Haus der Architekten, Goetheallee 37 in Dresden**

**REFERENTEN: André Zehrfeld, Kunstformermeister, und Joachim Hugk, Malermeister, beide Restaurator im Handwerk, Dresden**

Die gute Zusammenarbeit von Planung und Praxis ist insbesondere in der Altbausanierung und der Restaurierung grundlegend für erfolgreiche Projekte. Das Seminar zeigt auf, wie durch frühzeitiges Einbinden von Fachleuten und die enge Zusammenarbeit von Planung und Handwerk, Qualität verbessert sowie Aufwand und Kosten im Rahmen gehalten werden können.

Die Referenten geben Einblicke in ihre langjährige Praxis im Umgang mit historischer Bausubstanz. Anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Stuck- und Malerarbeiten werden typische Herausforderungen bei Restaurierung und Rekonstruktion aufgezeigt. Dazu gehören die Einschätzung des Erhaltungszustands, die Auswahl geeigneter Materialien und Techniken sowie der fachgerechte Umgang mit originalen Befunden und historischen Gestaltungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den denkmalpflegerischen Anforderungen sowie dem Mehrwert restaurierter Innenräume.

Das Seminar bietet erfahrenen Planer:innen ebenso wie Berufseinsteiger:innen die Möglichkeit, ihre Zusammenarbeit mit dem Handwerk zu stärken und fundierte Grundlagen für ihre Projekte zu gewinnen.



Der Austausch rund um Handwerk, Restauration und Planung ist für alle Beteiligten sehr gewinnbringend.

**WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN DER AKADEMIE DER AKS**  
[www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen](http://www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen)